

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative
Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft
Band: 166 (1986)

Vereinsnachrichten: Kuratorium der "Georges und Antoine Claraz-Schenkung Instituta e
curata Johannis Schinz professoris auspiciis"

Autor: Meyer-Hayoz, Arthur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

handlungen 1971, S. 148) niedergelegt sind, weitgehend erreicht. ^{14}C -Datierungen werden in der Schweiz heute in drei Labors (Universität Bern, Universität Zürich und ETH Zürich) dem internationalen Standard entsprechend durchgeführt.

^{14}C -Messungen dienen heute neben der Datierung immer mehr der Erarbeitung des Verhältnisses der das System Erde regulierenden Mechanismen sowie dem Studium der Beeinflussung des CO_2 -Kreislaufs durch den Menschen. Auch diese Anwendung wird in unserem Land intensiv betrieben. Ueber die Resultate wird in der Schweiz Kommission für Klima- und Atmosphärenforschung und im Landeskomitee INQUA orientiert.

Diese und andere Erwägungen haben zum Schluss geführt, die Schweiz. Kommission für ^{14}C -Datierungen und Quartärchronologie aufzulösen und gleichzeitig das Landeskomitee INQUA in eine Quartärkommission umzuwandeln, die sich auch mit Belangen der ^{14}C Datierung auseinandersetzen soll.

Ein diesbezüglicher Antrag wird dem Senat der SNG im Mai 1987 vorgelegt werden.

Der Präsident: Prof. Hans Oeschger

Kuratorium der
"Georges und Antoine Claraz-Schenkung
Instituta e curata Johannis Schinz professoris auspiciis"

Verwaltung und Formelles

Das Kuratorium hielt seine ordentliche Jahresversammlung am 1. März 1986 in Zürich ab. Zur Einberufung ausserordentlicher Sitzungen ergab sich kein Anlass.

Das Stammvermögen erhöhte sich von Fr. 1'086'481.76 auf Fr. 1'090'695.43 zu Ende 1986.

Der Dispositionsfonds stieg von Fr. 881'267.46 auf Fr. 897'556'29 an, dies, nachdem die folgenden vom Kuratorium am 1. März 1986 beschlossenen Zuweisungen belastet worden sind:

- a. Beitrag an Herrn Prof. Cook für Indienreise: Fr. 9'000.--;
- b. Reisebeitrag an Herrn Prof. Chen für Aufenthaltskosten seines Assistenten Joh. Balmer in Japan: Fr. 5'185.60;
- c. Beitrag an Herrn Prof. Tardent für eine Zentrifuge und eine Pumpe (im Jahre 1985 zugesprochen, aber erst 1986 ausgerichtet): Fr. 5'806.75.

Noch nicht ausbezahlt ist der in der Sitzung vom 1. März 1986 zu-

gesprochene Beitrag an Herrn Prof. Goetz, 5600 Ammerswil, von Fr. 4'000.-- für einen Diamantmesser. Nach Abzug dieses Betrages stehen im Dispositionsfonds rund Fr. 893'000.-- zur Verfügung.

Der Präsident: Prof. Arthur Meyer-Hayoz

**Kommission für das Centre suisse de
recherches scientifiques en Côte d'Ivoire (CSRS)**

Allgemeines und Kommissionsarbeit

Die Kommission versammelte sich am 22. Februar 1986 zu ihrer jährlichen Sitzung in den Räumlichkeiten der Abteilung für Zoophysiologie der Universität Bern. Neben ihren statutarischen Aufgaben der Rechnungsabnahme und der Genehmigung des Budgets befasste sie sich hauptsächlich mit dem Stand der Verhandlungen mit der Côte d'Ivoire betreffend Abschluss eines "Protocole d'accord", mit der mittel- und langfristigen Planung des CSRS sowie mit dem Urlaub des Präsidenten der Kommission. Der Direktor des CSRS, Dr. Felix Naeff, konnte als Guest der Kommission einen mündlichen Bericht erstatten und Fragen zu seinem Jahresbericht beantworten.

Prof. G. Furrer, Universität Zürich, ist anstelle von Prof. H. Wanner neu in die Kommission gewählt worden.

Der Senat der SNG hat am 3. Mai das Budget des CSRS für die nächsten drei Jahre genehmigt.

Der Präsident der Kommission, Prof. M. Bachmann, weilt von November 1986 bis März 1987 im Rahmen seines "Sabbaticals" im CSRS, wo er sich u.a. mit der Ausarbeitung des "Protocole d'accord" befasst wird. Während seiner Abwesenheit wird die Kommission ad interim vom Vizepräsidenten, Dr. J.-F. Graf, geleitet.

Eine zweite Sitzung wurde am 8. April der Wahl eines neuen Direktors gewidmet. Von den 8 Kandidaten, die sich gemeldet hatten, wurde Herr Peter Lehmann, Universität Bern, gewählt. Herr Lehmann wird im Januar 1987 nach der Côte d'Ivoire reisen und wird am 1. Juli seinen Direktionsposten vollamtlich übernehmen.

Leider musste die Kommission im Juli den plötzlichen und unerwarteten Tod eines ihrer Mitarbeiter, Prof. G. Bocquet, zur Kenntnis nehmen. Prof. Bocquet war 1985 als Nachfolger von Prof. Miège gewählt worden.

Wissenschaftliche Tätigkeit

Agronomie

Das Programm Nacherntetechnik der Grundnahrungsmittel (Abt. Landwirtschaft der ETH) wurde weitergeführt. Dr. Felix Naeff, zusammen